



Frühjahr 2016 — 15. Jahrgang — Nr. 41

Besuchen Sie uns auch online: www.grunern.de/gruezi

Das „Gruezi“ informiert drei Mal im Jahr kostenlos alle Haushalte in Grunern.

ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHE

Im Zuge des Bebauungsplanes „Sportanlagen Grunern“ wurde die Stadt Staufen verpflichtet, den gesetzlich vorgeschriebenen ökologischen Ausgleich zu leisten. Der Bau der Sportanlage hat große Flächen versiegelt, die an dieser Stelle durch eine Aufwertung der Ackerfläche und die Renaturierung von Teilen des Tunseler Eschbachs ausgeglichen werden.

Der Tunseler Eschbach, einstmals kanalartig zur Wiesenbewässerung angelegt, hatte schon lange diese Funktion verloren. Ein wesentlicher Nachteil dieser „Kanäle“ ist die hohe Fließgeschwindigkeit, die dazu führt, dass sich der Bach immer tiefer in das Gelände eingräbt und mit den steilen Uferböschungen für Fauna und Flora eine geringe ökologische Wertigkeit hat. Durch die Neugestaltung wurde aus dem früher nur schwer einsehbaren Bach ein mäandrierendes Gewässer mit Überschwemmungsbereichen, Buhnen und unterschiedlichen Bachtiefen. Weitere Elemente einer ökologischen Aufwertung sind die gekrümmten Steinhäufen, in denen sich liebende Tiere und Pflanzen ansiedeln werden.

Der Bürgerverein Grunern ist zusammen mit dem Gärtnermeister Schweitzer, dem langjährigen Leiter des Bauhofes, Ideengeber dieses Projektes. Die Ausführungsplanung wurde durch das Fachbüro Wermuth aus Eschbach erstellt und von der Firma Landschaftsbau Pfefferle aus Grunern, zusammen mit Herrn Schweitzer und dem Bürgerverein, umgesetzt. Eine Spende des Bürgervereins Grunern für zusätzliche Bäumen und Büschen bereichert nun diese Fläche.

WIR BITTEN SIE, DIE NATUR INNERHALB DIESES SCHUTZRAUMES ZU ACHTEN. BLÜHENDE PFLANZEN SIND DEN INSEKTEN VORBEHALTEN.

Freitag, 22. April 2016

Einladung zur
Einweihung

Ökologische Ausgleichsfläche
Staufener Straße, Grunern
16.00 Uhr



Unsere Stadtwerke und ihre AlemannenEnergie

Jetzt NEU Kooperation mit Ihrem Dorfladen

Wir, Ihre Stadtwerke, sind seit knapp sieben Jahren für Sie in Energiefragen im Bereich Strom und Gas Ihr Ansprechpartner in der Region. Als regeneratives Stadtwerk, bieten wir Ihnen den besten Vor-Ort-Service aus einer Hand und engagieren uns für eine ökologische und nachhaltige Entwicklung der Region.

Ganz nah und von hier – Wir werden getragen von unseren Gesellschaftern, der Stadt Müllheim, der Stadt Staufen sowie den KommunalPartnern, einem kommunalen Stadtwerke-Verbund in Baden-Württemberg. Die beiden Städte haben mit der Gründung der Stadtwerke beschlossen, ihre Energieversorgung in die eigenen Hände zu nehmen. Wir sind also ein Kind der Kommunen und geben ihren Gründern Jahr für Jahr etwas zurück: Die erwirtschafteten Überschüsse und Konzessionsabgaben tragen zum gesunden Haushalt der Städte bei und helfen so mit, das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Region zu sichern.

Alles aus einer Hand – Ein Ansprechpartner und eine Adresse. Der **AlemannenStrom** wird durch die natürlichen Kräfte von Wind, Sonne und Wasser hergestellt und ist damit klimafreundlich, regenerativ und zu 100 Prozent atomstromfrei. Unser **AlemannenGas**, besteht aus Erdgas, welches ohnehin weitaus umweltfreundlicher als Kohle oder Erdöl ist und durch geprüfte und zertifizierte Ausgleichmaßnahmen umgewandelt wird. Zu dem versorgen wir die Bürgerinnen und Bürger von Staufen, Müllheim und Auggen mit dem preisgekrönten **AlemannenWasser**. Das Trinkwasser ist von hervorragender Qualität und es schmeckt besser als viele der renommiertesten Mineralwässer.

Wir sind preiswert und fair: Ökologischer AlemannenStrom, umweltfreundliches AlemannenGas und kristallklares AlemannenWasser sind zwar nicht zum absoluten Discounter-Preis zu bekommen, aber sie sind ausgesprochen fair kalkuliert und damit preiswert. Wir können den günstigen Bürgertarif auch deshalb anbieten, weil wir ein schlankes Unternehmen sind und an unsere Gesellschafter keine Maximal-Dividende ausschütten müssen.

Kundenfreundlich und serviceorientiert zeichnet uns aus. Nie mehr von Computerstimmen in Endlosschleifen auf den nächsten freien Platz im Call-Center vertröstet werden: Bei uns genießen Sie persönlichen und individuellen Service vor Ort. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie direkt ansprechbar in unseren Kundenbüros, bei Ihnen zu Hause oder auf der Arbeit.

Neu für Sie und Ihren Dorfladen bis Juli: Wechseln Sie jetzt bis Juli und profitieren Sie von unserer Kooperation mit Ihrem Dorfladen! **20 € für Ihren Geldbeutel + 5 € für Ihren Dorfladen = 25 € Neukundenbonus pro Vertragsabschluss.**

Lassen Sie sich jetzt von unserer Außendienstmitarbeiterin, Frau Susanne Dreutler, bei Ihnen zu Hause oder auch nach Vereinbarung im Dorfladen individuell und unverbindlich direkt beraten.

Ein Beitrag der Stadtwerke Müllheim Staufen



Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Dreutler;
Büro: 07633 / 924705
Mobil: 0172 / 164 01 25
susanne.dreutler@alemannenenergie.de



Metzgerei & Partyservice Durst
Inh. Volker Durst
Moosweg 3
79244 Münstertal
Tel.: 07636 / 339
www.durst-wurst.de

Wurst wie vor 100 Jahren!

Wurst- & Fleischwaren frei von Glutamaten, Lactose, Gluten, Hefe

Sie finden eine Auswahl unseres Sortiments im Dorfladen Grunern!

Gutschein

**2 Wochen
Gratis***

Fitness & Wellness

Ballrechter Str. 6 • 79219 Staufen
Tel. 07633-80 22 92 • info@mein-gym.com

mein-gym
GESUNDHEITZENTRUM

*Nur für Personen, die unseren Club noch nicht kennen und noch keinen Gutschein eingelöst haben.

Teilentwidmung der Straße im Steiner

So manch einer wird sich verwundert die Augen gerieben haben, als er beim Durchblättern des Rathausblattes vom 3. März im amtlichen Teil Folgendes gelesen hat: Der Gemeinderat der Stadt Staufen beschließt, die Straße Im Steiner, von der Einmündung der Staufenerstraße bis zur Einmündung der Dorfstraße teilweise zu entwidmen. Dies soll ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes der Ortsumfahrung von Staufen gelten.

Diesen Straßenabschnitt dürfen dann nur Radfahrer, Fußgänger, landwirtschaftliche Fahrzeuge und die Anwohner der Grundstücke benutzen, die direkt an diesem Straßenabschnitt wohnen.

Wohin also mit den Fahrzeugen nach Umsetzung dieser Maßnahme? Ein Blick in das Verkehrsgutachten von Modus Consult gibt Hinweise, wie sich der Verkehr zusammensetzt und welche Alternativstrecken er suchen wird.

Die heutigen Nutzer dieser Straße haben im Wesentlichen das Ziel Münstertal, oder kommen aus dem Tal. An der Kreuzung Grunerner Straße (L125) und der Straße Im Steiner verteilt sich der Verkehr wie folgt: Zirka 700 Fahrzeuge gehen nach Süden in Richtung Ballrechten ab (oder kommen daher) und der Rest fährt geradeaus weiter.

Ein Teil dieser 700 Fahrzeuge wird, so ist zu befürchten, notgedrungen die Dorfstraße oder andere Ortsstraßen von Grunern benutzen, um das Ziel zu erreichen.

Wer die Straßenverhältnisse in Grunern kennt, kann sich gut vorstellen, welche Gefahren hier entstehen. Gegen den Beschluss dieser Verfügung war, wie auch im Rathausblatt zu lesen ist, Widerspruch zulässig. Die vierwöchige Frist wurde vielfach genutzt. Auch der Bürgerverein Grunern hat einen ausführlichen Widerspruch eingelegt.

Ein Beitrag von Ulrich Wüst

Helferkreis, News: Aktueller Stand der Flüchtlinge in Grunern

Zurzeit wohnen zwei Ehepaare aus Afghanistan in Grunern. Sie sind um die 30 Jahre alt. Ein Ehepaar sollte bei Erscheinen dieses GrueZi nach Staufen umgezogen sein. In das frei werdende Zimmer soll eine Mutter mit Kind einziehen. Zum Stand der Sprache ist zu sagen: Die eine Ehefrau kann etwas Englisch, der Mann und das andere Ehepaar nur Farsi. Alle sind sehr nett. Sie besuchen fleißig die Deutschkurse des Helferkreises Staufen, jedoch: Das Deutsch reicht noch nicht für einen Kaffee-Plausch. Die Flüchtlinge werden (neben der städtischen Betreuung) von einer Handvoll Grunerner Personen ehrenamtlich betreut. Federführend ist dabei Ute Riesterer. Wegen Geldknappheit und sprachlichen Hindernissen können die Flüchtlinge nicht viel machen. Wer hier gute Ideen hat oder sich anderweitig einbringen möchte, wende sich bitte an Ute Riesterer oder den Bürgerverein Grunern.

Ein Beitrag von Eckhard Hiekisch

Homepage-News: Ein Bericht

Die Homepage des Bürgervereins wurde neu gestaltet: www.grunern.de

Das Design ist etwas einfacher gehalten; man kann jetzt schneller und einfacher aktuelle Sachen einstellen. Wichtige Punkte sind: aktuelle Termine, die GrueZi-Ausgaben von der neuesten zurück bis zu den ersten, die Geschichte des Bürgervereins in einer Bildergalerie und vieles mehr. Schauen Sie mal rein.

Wer beitragen will oder Anregungen hat, schickt bitte eine E-Mail an hiekieck@yahoo.de

Ein Beitrag von Eckhard Hiekisch

Beschilderung Verkehrssituation Schulwegsicherheit

Neues zu Schulweg-Sicherheit und Verkehrssituation in Grunern

Aufgrund der vielen, sehr positiven Rückmeldungen auf den letzten Artikel bezüglich der Schulwegproblematik möchten wir gerne über den aktuellen Stand informieren.

Bezüglich der Beschilderung der Schule wurde Herr Grethler (Stadt Staufen) informiert. Er hat den Antrag an das Landratsamt weitergeleitet. Leider haben wir von dieser Seite noch keine Stellungnahme erhalten.

Der Ansprechpartner der TRS hat sich bei einem Vororttermin Ende Februar mit der Problematik vertraut gemacht. Es wurde vereinbart, mögliche Schritte zu prüfen, die eine sinnvolle Lösung bieten. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Staufen angestrebt. Ein erster Erfolg in dieser Angelegenheit ist bereits in der Dorfstraße zu sehen. Ein weiteres Schild mit „Achtung Schule!“ wurde kurz nach der Einmündung Schmalzgasse aufgestellt. Bisher war kein Schild in dieser Fahrtrichtung vorhanden. Wir hoffen auf weitere positive Schritte in dieser Angelegenheit.

Mehrfach wurde im Zusammenhang mit der Verkehrssituation auch die Problematik des Parkens gegenüber von Hof- bzw. Garagenausfahrten angesprochen. Vielfach entstehen hieraus gefährliche Situationen mit resultierenden kleineren Unfällen. Aufgrund der schmalen Straßen in Grunern ist eine gegenseitige Rücksichtnahme auch beim Parken erforderlich. Jedem Anlieger sollte es möglich sein, das eigene Grundstück jederzeit problemlos befahren zu können.

Das Thema Schulwegsicherheit, Verkehr und Beschilderung wird uns noch einige Zeit beschäftigen.

Ein Beitrag von Bettina Sink

Kinderkino 2016

Ein Rückblick

Im Jahr 2016 haben wir zwei Filme im Bürgerhaus Grunern gezeigt.

Nach wie vor wird das Kinderkino gut angenommen.

Für den Spätherbst 2016 ist wieder Kinderkino geplant – Filmwünsche sind herzlich willkommen!

Unter Wasser

„Kleine Fische – große Haie“

Ist man wirklich nur etwas wert, wenn man schön und erfolgreich ist? Wird man nur geliebt, wenn man ein Star ist oder genügt es, einfach man selbst zu sein? Kann eine Lüge auf Dauer glücklich machen? In diesem Film erfuhren wir, dass wirkliche Freunde immer füreinander da sind – egal, was man anstellt. Ruhm ist vergänglich und am Ende bleibt nur der wahre Charakter übrig. Wir erlebten ein witziges Unterwasser-Abenteuer mit vielen lustigen, gefährlichen und traurigen Momenten. Manchmal trägt der erste Eindruck ... übrigens gibt es auch Haie, die vegetarisch leben!

In der Luft

„Rio“

Ich kann nicht – ich werde es nie lernen – das wird nichts! Stopp! Das stimmt doch gar nicht! Der blaue Papagei Blu überwindet seine eigenen Grenzen. Ein Vogel, der nicht fliegen kann? Gar kein Problem, mit Hilfe von Freunden und Selbstvertrauen wird auch diese Hürde einfach gemeistert! Blu lernt die Liebe kennen und durchlebt mit seiner neuen Freundin so manches Abenteuer. Mit farbenfrohen Bildern aus Brasilien hatten wir sehr viel Spaß!

Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Kinderkinos im Herbst! Wie wäre es mit einem „Mädels-Abend“? Auch ein Teenager-Kino wäre machbar – wir sind für alles offen und freuen uns auf Rückmeldung!

Auf ein Wiedersehen beim nächsten Kinderkino

Emilia, Patrik, Bettina und Markus Sink

Ein Beitrag von Familie Sink

Ferienprogramm

Ostern 2016

Auch in diesem Jahr hat der Bürgerverein Grunern wieder ein Osterferienprogramm mit einigen interessanten Aktionen angeboten, so zum Beispiel:

Erkundungsgang durch Wald und Flur mit dem Revierförster von Staufen, bei dem wir viel über die Tiere und die Pflanzen des Waldes erfahren haben; fast schon alljährlicher Besuch beim Schäfer, wo wir kleine Lämmer bewundert haben und auch wieder Wolle von vor unseren Augen geschorenen Schafen mitnehmen durften; große Bastelaktion mit Holz, Leim, Korken, Farbe, etc., bei der unter anderem schöne Pinwände entstanden sind; und schlussendlich durften wir das alte Handwerk des Papierschöpfens kennenlernen und mit der Gänsekielfeder schreiben.

Allen Beteiligten – Groß und Klein – hat es wieder viel Spaß gemacht und alle waren mit Eifer bei der Sache.

Ein Beitrag von Margarete Baumann-Wüst



Tischkicker

für Kids

Spende an den Bürgerverein für die Kinder im alten Rathaus. Der alte defekte Kicker wurde durch ein wesentlich solideres Gerät ausgetauscht, das beim Spielen auf seinem Platz bleibt. Der Geräuschpegel hat sich dadurch erheblich gesenkt. Außerdem wird jetzt mit einem Korkball gespielt, der leiser ist als der übliche Hartball.



alibus design.de

Hoch- und Tiefbau
Altbausanierung
Umbau
landwirtschaftl. Gebäude
Außenanlagen

Wir bauen für Sie!

info@luiz-bau.de • www.luiz-bau.de

Gebhard Luiz
Ballrechter Straße 1
79219 Staufen - Grunern
Fon 0 76 33 - 93 88 77
Fax 0 76 33 - 93 88 99

LUIZ
Baunternehmen

KinderGarten Grunern

Liebe GrueZi-Leser!

„Sonne lacht auf Wald und Feld, Frühling wird es in der Welt ...“

Das ist eines unserer Frühlings-Osterlieder, die wir zur Zeit immer wieder gemeinsam singen.

Mit diesem Lied begrüßen wir Sie als GrueZi-Leser, denn es ist wieder an der Zeit, Ihnen das ein oder andere aus dem Alltag unseres Kindergartens St. Raphael zu erzählen.

Nach wie vor genießen wir die neue „Größe“ unseres Kindergartens. Die Igelkinder besuchen die Füchse und die Füchse besuchen die Igelkinder. Das klappt alles schon prima und es verirrt sich keiner :) Der Kindergarten füllt sich immer mehr mit Leben, denn wir haben mittlerweile das Haus fast voll. Da sich die Jahresuhr dieses Jahr besonders schnell dreht, kommen wir von Humba, Humba Tätärä ruckzuck zum Osterhasen, der uns hoffentlich auch dieses Jahr wieder besucht. Wir hoffen alle, er findet den neuen Eingang :)

Am 12.03. haben die Eltern, Kinder und Erzieherinnen im Kindergarten schwer gearbeitet, denn wir möchten aufgrund der Anzahl der Kinder unseren Sandkastenbereich vergrößern. Ein Teil der Eltern hat die Brombeerbüsche geschnitten, die großen Steine ausgegraben, das Teichwasser abgeschöpft usw. Unser Weidenhaus wurde mit neuer Weide verstärkt, der Parkplatz wurde saubergemacht und ein Insektenhotel wurde neu gebaut. (Das Material für das Insektenhotel wurde von dem Preisgeld bei EDEKA finanziert.) Anschließend hatten wir uns doch wirklich eine Pause mit Stockbrot, Würstchen, gegrillter Banane und Feierabendgetränk verdient, oder nicht?! Die Kindergartenkinder und die Schüler der zweiten Klasse werden die „Zimmer“ des Hotels einrichten, damit bei uns recht bald Wildbienen, Florfliegen und Marienkäfer einziehen können. Gemeinsam mit den Schülern waren wir schon im Wald und haben Rinde, Tannenzapfen und morsche Äste gesammelt, die jetzt vor sich hin trocknen. Denn wer möchte schon in einem nassen Bett schlafen?

Das Insektenhotel können Sie sich gerne anschauen. Denn am Sonntag, den 17.07., feiern wir im Rahmen unseres Sommerfestes das 55-jährige Jubiläum des „alten“ Gebäudes. Wie doch die Zeit vergeht. Wenn dieser Altbau erzählen könnte – na, das wäre was ... An diesem Tag kann man in alten Erinnerungen schwelgen, wenn man sich alte Fotos, Bücher, Spielzeug usw. anschaut. Die Uhrzeit zur Besichtigung wird noch bekannt gegeben.

Das „alte“ Gebäude wird auch noch energetisch saniert, dann haben wir es genauso kuschelig warm wie im neuen Gebäude.

Nach dem Thema Wildbienen werden wir uns, passend zum Jubiläum, mit dem Thema „Mit was haben eigentlich unsere Eltern damals im Kindergarten gespielt?“ beschäftigen. Wir möchten mit unseren Kindergartenkindern alte Spiele und Lieder neu entdecken. Darauf freuen wir uns schon. So, das war es wieder einmal aus unserem wunderschönen KinderGarten St. Raphael. Bleiben Sie gesund. Liebe Grüße von den Füchsen und Igel

Ein Beitrag von Elke Wetzel

Spielplatz-Umbau – weiter geht's ...

Dieses Jahr wird wieder fleißig am Spielplatz gewerkelt und die Spielfläche aufgehübscht. Eine neue Schaukel mit großem Schaukelnest wird's geben sowie eine schöne Holzzippe. Dafür muss das Spielrefugium jetzt im Frühjahr zeitweise abgesperrt werden. Wir freuen uns auf die Fertigstellung und wünschen den vielen kleinen Besuchern bereits jetzt viel Freude beim Hin und Her und Auf und Ab mit den neuen Spielgeräten.

Dieses Projekt wird unter anderem durch Ihre Spenden im Rahmen des Vortrags von Josef Schlegel im vergangenen Jahr finanziert. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Einige andere Neuerungen für Klein und Groß wird es in den kommenden Monaten zudem geben – dazu berichten wir dann mehr in der kommenden Sommer- und Winterausgabe des GrueZi.

Ein Beitrag von Lisa Uder

Rückblick – Zu Fuß über die Tatra

In einem Bildvortrag berichtete Josef Schlegel von seinen Erlebnissen bei der Überquerung der Hohen Tatra. Von der Slowakei führte diese ungewöhnliche Gebirgstour bis nach Zakopane in Polen und über die Westliche Tatra wieder zurück. Ein Zwischenaufenthalt in Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, und die Rückreise im allerersten der zahlreichen folgenden Flüchtlingszüge nach München bildeten den Abschluss dieser Erlebnisreise mit unerwartetem Ausgang. Die zahlreichen Besucher ließen sich gedanklich gerne in Bergregionen des kleinsten Hochgebirges in Europa entführen und sparten nicht mit Applaus und großzügigen Spenden.



Der Storch

Hoffmann von Fallersleben Klaus Neuhaus

G Am D
Habt ihr noch nicht ver-nom-men? Am Da-che sitzt er

5] G Am D
schon! Der Storch ist heim-ge-kom-men, hört doch den fro-hen

9] G C
Ton! Klap-per-di-klapp, klap-per-di-klapp,

12] D | 1. G | 2. G
klap-per nur, klap-per du im-mer-zul im-mer-zul

Habt ihr noch nicht vernommen?
Am Dache sitzt er schon!
Der Storch ist heimgekommen,
hört doch den frohen Ton!
:] Klapperdiklapp, klapperdiklapp,
klapper nur, klapper du
immerzu! immerzu! :]



Storchenpaar 2016: Hugo und Barbara!

Die ersten Störche sind aus ihren Winterquartieren 2016 früh zurückgekehrt. Bereits am 10. Februar wurde unser alter Brutstorch Hugo auf seinem Horst Alte Schule Grunern gesichtet.

Alt ist gut. Hugo schlüpfte 2012 in Hugstetten und zählt somit erst vier Jahre. Seine Partnerin Birgit (unsere Brutstörchin 2015) aus Birri in der Schweiz ist weg. Stattdessen klapperte die ringlose Olga mit ihm im Duett. Vermutlich Elsass, vielleicht auch woanders her. Egal! Die Liebe oder besser Triebe hielten nicht lange.

Kurz nach unserer Gemarkungsputzete (12. März) wurde gewechselt. Olga war nach einem längeren Kampf um den Horst nicht mehr bei Hugo und der einsame Storchenmann mit Horst für zwei, drei Tage fürs Erste allein. Eine interessante Offerte.

Die Lücke füllte Barbara, die Ex von unserem Jüngsten, dem ersten Storch aus der ersten erfolgreichen Aufzucht in Grunern. Im vergangenen Jahr hatte unser Bue in Müllheim auf der Frickmühle mit Barbara den Horst geteilt. Barbara schlüpfte 2012 im Zoo von Basel, ist also die zweite Schweizerin auf unserem Dach.

Jetzt geht's bald los. Mitte April dürften die Eier liegen und bald darauf zwei, drei Küken neugierig und hungrig vom Horst aus dem Treiben in der Dorfstraße zuschauen. Im frühen Herbst, also August bis September (kann, muss nicht), ist wieder Abflug. Vor allem im Südwesten des Landes, aber auch in Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt kamen die Tiere früh aus den Winterquartieren zurück.

Etwa zehn Prozent der Vögel waren schon seit Februar da, laut Schätzungen des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu). Der Nabu hat weitere Informationen: Die früh zurückkehrenden Störche überwinterten in Spanien oder

Frankreich. Außerdem bleiben immer mehr der Tiere in Deutschland.

Die früh ankommenden Störche sind Winterflüchter. Sie fliegen nur so weit in den Süden, bis es frostfreie Bedingungen und keine Probleme mit dem Futter gibt. Forscher vom Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell (Baden-Württemberg) fanden heraus, dass immer mehr Störche auf dem Weg in den Süden auf Abfallbergen in Spanien oder Marokko bleiben. Mit den Zwischenstopps auf Müllkippen sparen sich die Tiere viel Energie. Dieses Verhalten hat in den vergangenen 15 bis 20 Jahren zugenommen.

Der größte Teil der deutschen Störche kehrt von Ende März bis Anfang April nach Deutschland zurück. Im Frühling und Sommer leben nach der Rückreise-Zeit insgesamt wieder rund 6000 Storchenpaare in Deutschland. Die Suche ist noch nicht vorbei.

Spannend ist es daher im Weiler Kropbach. Auf dem Schneiderhof wurde am 22. März ein Horst auf die Scheune gesetzt. Die Feuerwehrmänner Walter und Bernhard halfen mit der großen Drehleiter. Wenn nicht in diesem Jahr, dann im nächsten oder übernächsten, dürfte es auch in Kropbach klappen und klappern.

Lassen wir die Sache ruhig angehen! Unser Gebiet bietet Störchen einiges: Am Ortsrand nach Staufen hin wird bald eine schöne Ausgleichsfläche mit flachem Wasser eingeweiht. Um Grunern und im Tal gibt es Wiesen, Wiesen, Wiesen. Alles ist grün. Ideal für Störche.

Doch auch im Dorf hat die Ansiedlung gedauert. Dann gab es Rückschläge: Küken sind erfroren und verhungert; ein Jungstorch verendete in Grunern bei einer ungesicherten Stromleitung, eine unserer Störchinnen wurde auf Futtersuche am Straßenrand überfahren.

Es gilt daher Problemfelder zu beseitigen, die Natur zu stärken und geduldig eine tragfähige Balance herzustellen für eine gesunde Umwelt.

Ein Beitrag von Konrad Gramelspacher

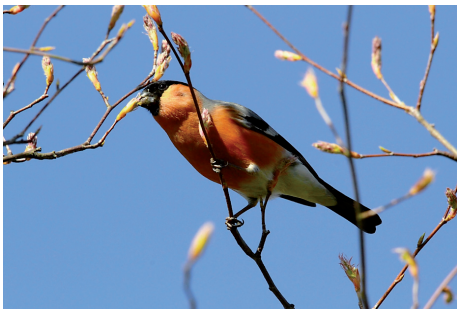
Vogelbeobachtungen an den Gerhard-Nunnenmacher-Teichen

Dauergäste und Rückkehrer aus dem Süden

Im Frühling kehrt am Grunermer Biotop langsam wieder mehr Leben in der Vogelwelt ein. Die Weißstörche sind zurückgekehrt und die zahlreichen Graureiher müssen sich nun ihr Revier mit anderen Arten teilen.



*Graureiher
Ende letzten Jahres von der Schutzhütte aus gesehen*



*Der Dompfaff
(hier beim
Naschen an
frischen Knospen)
ist ein Dauergast*

Goldammer:

In den frühen Morgen- und Abendstunden kann man momentan zahlreiche Goldammern sehen und hören. Der Gesang wird von einer erhöhten Warte wie beispielsweise von einer Busch- oder Baumspitze vorgetragen. Die leuchtend gelbe Farbe besonders des Männchens ist augenfällig. Die Goldammer ist ein Teilzieher, d. h. manche Vögel bleiben auch über den Winter hier.



*Goldammer
(Mitte März) am
Weg zum Biotop*



*Goldammer im
Winter*

Singdrossel:

Im Spätwinter, schon ab Ende Februar, kommt die Singdrossel aus ihren Überwinterungsgebieten im Mittelmeerraum zurück. Dieser Vogel fällt besonders in den Abendstunden durch seinen herrlich variantenreichen Gesang auf. Rund um das Biotop und entlang des Eschwaldwegs kann man die Singdrossel häufig bei der Nahrungssuche auf den angrenzenden Wiesen beobachten.

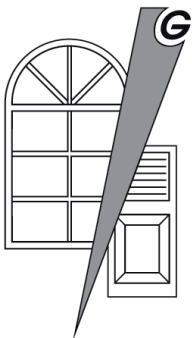


Singdrossel mit charakteristischem Fleckmuster an der Bauchunterseite

Neben den oben erwähnten Arten sind außerdem Stockenten, zahlreiche Amseln und Eichelhäher sowie Zilpzalp, Rotkehlchen, Grünfinken und verschiedene Meisenarten zu sehen. Es lohnt sich also, die Beobachtungshütten aufzusuchen; das Biotop sollte man allerdings nicht betreten, um die wild lebenden Tiere nicht unnötigem Stress auszusetzen.

Viel Freude bei der Naturbeobachtung!

Ein Beitrag von Hermann Klee



GUTMANN
Fensterbau GmbH

Ballrechter Str. 2
79219 Staufen-Grünern
Telefon 0 76 33/92 93 93
Telefax 0 76 33/92 93 94

Fenster
Klappläden

Rollläden
Haustüren

Vorschau Veranstaltungen

Freitag, 22. April 2016

16.00 Uhr

Einweihung der ökologische
Ausgleichsfläche
Staufener Straße, Grunern

Samstag, 23. Juli 2016

20.00 Uhr

Chor „Temporal“
Bürgerhaus „Alte Schule“ Grunern

Unsere
Angebote
demnächst!



Unser Dorfladen
im Milchkäusle

Unser Dorfladen im Milchkäusle
bietet Ihnen demnächst:

**frischer Spargel
&
frische Erdbeeren**



*Mmmh ...
Genießen Sie Kaffee, Tee
und Kuchen auf unserer
neuen Terrasse!*

Unser Dorfladen e. V.
Dorfstraße 34
79219 Staufen-Grunern
Telefon 07633. 9 29 91 44

www.dorfladen-grunern.de



Anzeigen

Im „GrueZi“ könnte auch Ihre private
oder geschäftliche Anzeige stehen.

Verantwortlich für alle Anzeigen
im „GrueZi“:

Lisa Janina Uder

Kontakt: **07633. 80 21 33**

oder per Mail: redaktion@grunern.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst

Bürgerverein Grunern e. V.
Dorfstraße 37 a
79219 Staufen-Grunern

Tel. 07633. 85 26

info@grunern.de
www.grunern.de

Besuchen Sie uns auch online unter
www.grunern.de/gruezi